



Interview

Domburg Holiday Resort Stables

► Titelseite

Jesse Drent

Meine Zusammenarbeit mit AMCO

► Seite 3

Pilze

Weihnachtstrends

► Seite 2

Interview mit Jan Willem Baan von Domburg Holiday Resort Stables und Mark Schoone Fahrer von AMCO

Ruhe, Reiter und Beziehungen: Das Geheimnis unseres Erfolgs



Jan Willem Baan

Mit seinem Fokus auf Qualität, Gastfreundschaft und Innovation wächst Domburg Holiday Resort Stables in Domburg (Zeeland) weiter. Ob Sie nun Pferdeliebhaber oder Strandbesucher sind – hier fühlt sich

jeder wohl.

Wie schaffen Sie es, verschiedene Zielgruppen wie Reittouristen und Strandliebhaber in einer Anlage zu vereinen?

Jan Willem: "Unsere Apartments ziehen unterschiedliche Gäste an. Etwa 60 % kommen wegen des Strandes und der Umgebung und haben nichts mit Pferden zu tun. Sie sind oft überrascht, Pferde auf unserem Grundstück zu sehen. Die anderen 40 % sind Reittouristen, die ihre eigenen Pferde mitbringen. Sie buchen meistens ein Apartment mit Blick auf die Weide oder den Stall, damit sie ihr Pferd sehen können. Diese beiden Gruppen passen erstaunlich gut zusammen."

Was macht Ihre Herangehensweise für Pferdeliebhaber so einzigartig?

Jan Willem: "Bei uns dreht sich alles um

Qualität, ein 5-Sterne-Erlebnis für Mensch und Tier. Unsere Gäste – meistens Deutsche – wissen es zu schätzen, wenn ihre Pferde verwöhnt werden. Alle unsere Pferde stehen standardmäßig auf Stroh. Das ist für uns wichtig. Unser Streben nach Tierwohl ist unsere Stärke."

Sie arbeiten bei der Mistabholung mit AMCO zusammen. Wie läuft diese Zusammenarbeit?

Jan Willem: "AMCO ist zuverlässig. Sie holen den Mist alle vierzehn Tage an einem festen Tag ab, und das vorzugsweise so früh wie möglich, denn dann gibt es kaum Verkehr. Das ist sehr wichtig, vor allem im Sommer, wenn wir wegen der höheren Belegungsdichte mehr Mist haben. Außerdem bringen sie den Mist direkt zu ihrer Fabrik, was den Prozess effizienter macht."

► Lesen Sie weiter auf Seite 2

von Jean-Paul Theunissen - AMCO

NEU bei AMCO

Mit Freude und Stolz präsentieren wir Ihnen die allererste Ausgabe des AMCOURANT, unseres vierteljährlichen Newsletters! Bei AMCO stehen wir Tag für Tag bereit, Sie im Bereich Pferdemist zu entlasten. Sowohl für unsere Planer, die Innen- oder Außendienstmitarbeiter als die festen Fahrer gilt: Wir tun alles, damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können – Ihre Pferde und Ihr Unternehmen.

Von Reitschulen und Zuchtbetrieben bis hin zum Spitzensport und sogar den Pferdeställen des niederländischen Königshauses – alle haben gemeinsam: strohreichen Pferdemist. Bei AMCO, einer Sparte von CNC Rohstoffe, entsorgen wir den Pferdemist für Sie und stellen sicher, dass der Mist durch einen zirkulären Prozess in hochwertiges Substrat für die Pilzzucht umgewandelt wird.

Mit dem AMCOURANT, den Sie jedes Quartal von Ihrem Fahrer erhalten, möchten wir Ihnen darüber informieren, welche Reise Ihr Pferdemist unternimmt. Zudem halten

wir Sie über unsere Arbeit, Herausforderungen und wichtige Entwicklungen, wie etwa Änderungen in der Düngeverordnung und -gesetzgebung, auf dem Laufenden. Auch möchten wir Ihnen andere interessante Trends innerhalb der Pferdehaltung näherbringen. Wir hoffen, Sie zu inspirieren und Ihnen neue Einblicke in diese vielfältige Branche zu geben.

Wir hoffen, dass der AMCourant ein interessanter und nützlicher Zusatz für Sie ist, und wir stehen Ihnen weiterhin gerne als Ihr zuverlässiger Partner in der Pferdebranche zur Seite. Viel Spaß beim Lesen!

Anzeige

10% KASSENABATT*
Gültig bei Vorlage dieser Anzeige in einem der Epplejeckfilialen in die Niederlande

epplejeck
HORSE & RIDER SUPERSTORES
wünscht Ihnen schöne Feiertage und alles Gute zum neuen Jahr!

Für eine Übersicht der Filialen, scannen Sie hier.

Epplejeck gratuliert AMCO zur ersten Ausgabe der AMCOURANT!

* Gültig bis zum 31. Januar 2025, nicht mit anderen Aktionen, bzw. Gutscheinen kombinierbar.

Pilze – der (Weihnachts-)trend von 2024



Weihnachtsstimmung bei CNC Grondstoffen

Nachhaltigkeit und die Sorge um den Planeten sind wichtige Themen im Jahr 2024. So auch in der Weihnachtszeit: Der Weihnachtstrend dreht sich um Inspiration aus der Natur mit Dekorationen wie Vögeln, Blättern und Nüssen bis hin zu Eichhörnchen, Igel und sogar Gartengeräten. Und Pilze im Baum und auf dem Tisch. Und AMCO weiß zufällig alles darüber.

Schon seit 1971 holt AMCO den strohhaltigen Pferdemist von Pferdebesitzern ab. Dieser wird anschließend zum Schwesterunternehmen CNC Grondstoffen transportiert, wo der Mist auf umweltfreundliche Weise zu Substrat für die Pilzzucht verarbeitet wird.

tet wird.

Vielseitig und gesund

Bei CNC Grondstoffen und AMCO wissen wir natürlich schon lange, dass Champignons und andere Pilze lecker und gesund sind. Sie bieten eine vielseitige und nahrhafte Ergänzung zu einer gesunden Ernährung, sind kalorien- und fettarm und reich an wichtigen Nährstoffen wie Ballaststoffen, Vitaminen und Mineralien. So enthalten Champignons beispielsweise einen hohen Anteil an B-Vitaminen, darunter Riboflavin (B2), Niacin (B3) und Pantothenäure (B5), die zur Energieproduktion und zum guten Funktionieren des Nervensystems beitragen.

Darüber hinaus sind Champignons eine der wenigen nicht-tierischen Vitamin-D-Quellen. Unter Einfluss von Sonnen- oder UV-Licht wandeln Champignons einen in ihnen enthaltenen Stoff in Vitamin D2 um, das wiederum zu starken Knochen und einem gesunden Immunsystem beiträgt. Dadurch eignen sie sich auch hervorragend als Fleischersatz, insbesondere bei einer vegetarischen oder veganen Ernährung. Sie sind auch eine gute Quelle für Kalium, das zur Regulierung des Blutdrucks und zur Gesunderhaltung des Herzens beiträgt.

Für uns sind das genug Gründe, um Champignons an Weihnachten und im neuen Jahr auf den Speiseplan zu setzen. Natürlich wünschen wir Ihnen schöne Feiertage und eine leckere Mahlzeit.



Rezept

Gefüllte Portobello-Pilze mit Blauschimmelkäse, Mozzarella, Shiitake und Tomaten

Zutaten (für 4 Personen):

- 4 große Portobello-Pilze (Bio)
- 100–150 Gramm Kirschtomaten
- 100 Gramm Shiitake
- 150 Gramm Blauschimmelkäse
- 1 Kugel Mozzarella
- Eine Handvoll Panko
- Kleine Knoblauchzehe
- 1 Schalotte
- 1 Teelöffel fein gehackter Oregano
- 1 Teelöffel fein gehackter Thymian
- 1 Teelöffel fein gehackter Rosmarin
- Salz und Pfeffer zum Abschmecken
- Olivöl
- Eventuell Petersilie zum Garnieren

Zubereitung

Heizen Sie den Backofen auf 180 Grad (Heißluft) oder 200 Grad (Elektro) vor.

Putzen Sie die Portobello-Pilze und entfernen Sie die Stiele (falls nötig).

Schneiden Sie die Schalotte, den Knoblauch, den Shiitake und die Kirschtomaten klein. Nehmen Sie eine Pfanne, erhitzen Sie ein wenig Olivenöl und braten Sie zuerst die Schalotte und den Knoblauch darin an. Anschließend fügen Sie den Shiitake, die Kirschtomaten und die Kräuter hinzu. Leicht köcheln lassen, bis der meiste Saft der Tomaten verdunstet ist.

Zerkrümeln Sie den Blauschimmelkäse, schneiden Sie den Mozzarella in kleine Stücke und mischen Sie ihn mit dem Panko.

Füllen Sie die Portobello-Pilze mit der Tomatenmischung und geben Sie anschließend die Käsemischung darüber. Bestreichen Sie die Pilze mit etwas Olivenöl und legen Sie diese in eine Auflaufform.

Backen Sie die Portobello-Pilze danach 15 Minuten lang im Backofen. Wenn nötig, schalten Sie in der letzten Minute den Grill an, damit die Oberfläche besonders knusprig wird. Garnieren Sie nach Belieben mit (feingeschnittenem) Petersilie.

Domburg Holiday Resort Stables - FORTSETZUNG VON DER TITELSEITE ◀

Sie sind "Pferdeunternehmer des Jahres" in den Niederlanden, was hat Ihnen das gebracht?

"Eine Menge Publizität und extra Buchungen. Ein zusätzlicher Vorteil war das Geschenk: die erfolgreiche Einführung des Hippisch Totaal Pakket (HTP, Anm.: eine Software für Pferdebetriebe). Wir sind sehr zufrieden damit und es spart uns eine Menge Zeit."

Gibt es irgendwelche Herausforderungen beim Abholen des Mists?

Mark Schoone, Fahrer AMCO: "Das Wenden mit meiner Gesamtkombination stellt manchmal eine Herausforderung dar, weil die Gesamtkombination sehr lang ist. Zum Glück stehen Jan Willem und ich immer in engem Austausch, um gemeinsam Lösungen zu finden."

Was sind die Pläne für die Zukunft?

Jan Willem: "Wir wollen mit einem neuen Gebäude expandieren. Dieses wird Möglichkeiten für Gruppenaktivitäten, Tagungen und Sportveranstaltungen, aber auch für Offsite-Seminare bieten. Unsere Lage – ruhig, in Strandnähe und mit kostenlosen Parkplätzen – ist ideal für solche Veranstaltungen."

Wie wichtig ist der persönliche Service in Ihrer Arbeit?

Jan Willem: "Sehr wichtig. Wir kennen viele unserer Gäste persönlich, was zu einer angenehmen Beziehung führt. Das gilt auch für Kooperationen wie die mit AMCO. Wir entscheiden uns für Qualität und Zuverlässigkeit, nicht für die billigste Option. Das gilt für alles, was wir tun."

Contentcreator und Pferdetrainer Jesse Drent:

Meine Zusammenarbeit mit AMCO - mehr als nur Mist abholen!



Jesse Drent

Hallo zusammen!

Mein Name ist Jesse Drent. Zusammen mit meinen Pferden gebe ich Shows, bei denen Freiheitsdressur, reiten ohne Trensen und Positivität im Mittelpunkt stehen. Außerdem betreibe ich einen eigenen Online-Shop mit Artikeln meiner Marke 'Nalanta' und bin Mitinhaber der Reitsportplattform Horse-WorldTV.

Mit etwa zwanzig Pferden im Stall haben wir

täglich mit einer beträchtlichen Menge Mist zu tun. Aber ehrlich gesagt habe ich mir nie wirklich Gedanken gemacht, was genau mit dem Mist passiert, nachdem er abgeholt worden ist – bis ich auf dem Horse Event mit AMCO ins Gespräch kam.

Aus Pferdemist werden Champignons

Bei meinem ersten Treffen mit AMCO wurde mir eine Schale Champignons in die Hand gedrückt. Zuerst verstand ich nicht ganz warum, aber bald kam die Erklärung: AMCO holt den Mist aus den Ställen ab und kümmert sich um den administrativen Teil, danach verarbeitet das Schwesterunternehmen CNC den Mist zu Substrat für die Pilzzucht. Ich war sprachlos. Wie speziell ist es, dass der Mist unserer Pferde in etwas Wertvolles wie Substrat umgewandelt wird – und letztlich sogar zur Zucht von Champignons beiträgt?

Für mich als Vegetarier und Champignonliebhaber fühlte sich das wie ein perfekter, nachhaltiger Kreislauf an. Was im Stall beginnt, könnte schließlich auf meinem Teller landen.

Eine inspirierende Zusammenarbeit

Es ist schön zu sehen, wie leidenschaftlich das Team von AMCO arbeitet. Seien es die Fahrer, die immer alles ordentlich hinterlassen, oder die Leute im Büro: Jeder setzt sich voll und ganz dafür ein um den Pferdesektor zu unterstützen. Diese Begeisterung ist anregend! Daher beschloss ich, selbst

einmal bei AMCO vorbeizuschauen. Es war ein inspirierender Tag, an dem ich noch mehr Bewunderung für den Ansatz der Mitarbeiter und den nachhaltigen Kreislauf, den sie schaffen, bekommen habe.

Ich bin sehr froh über die Zusammenarbeit mit AMCO und hoffe, dass wir gemeinsam noch mehr schöne, nachhaltige Lösungen finden können. AMCO und ich teilen die gleiche Vision: Alles ist in einem größeren Kreislauf miteinander verbunden, und wir als Menschen sollten bewusster damit umgehen.

Also, das nächste Mal, wenn du Champignons im Supermarkt siehst, überlege dann, dass sie vielleicht mit Hilfe der Pferde aus unserem Stall möglich gemacht wurden. Wie schön ist das denn?

Bis zum nächsten Newsletter!

Viele Grüße,
Jesse



Jesse Drent mit AMCO-Fahrer Adrie Buijs

Ein Fachmann nimmt Abschied

Letzte Fahrt Herman Appelboom



Herman Appelboom mit Vater H.F. Appelboom

Nach 60 Jahren machte Herman Appelboom am Montag, den 30. September, seine allerletzte Fahrt nach Milsbeek. Damit nahm er Abschied vom Familienunternehmen Appelboom & Zonen VOF, das er zusammen mit seinem Bruder Jan leitete und von Vater H.F. Appelboom gegründet wurde.

Herman stand für uns für Zuverlässigkeit, Loyalität, Integrität, fachliches Können, für "keine Worte, sondern Taten!" und immer für Freundlichkeit und Korrektheit. Die Kunden wurden von ihm jahrzehntelang auf diese Weise betreut. AMCO ist bestrebt, dies mit den Kunden fortzusetzen.

Das Unternehmen wurde am 1. Oktober von AMCO übernommen, aber Jan bleibt glücklicherweise weiterhin aktiv und wird von AMCO als selbstständiger Fahrer engagiert.

Mit einer festlichen und gut besuchten Feier haben wir uns bei Herman für seinen jahrelangen Einsatz für AMCO bedankt.



AMCO-Fahrer Rob Venbruc - bei dem Kunden Christian Schramm in Moers

Ein Tag als Lkw-Fahrer(betreuer)

‘Kenne den Kunden und arbeite ordentlich, effizient und ruhig’



Im Gespräch mit Gertjan van Dieren, einem erfahrenen Fahrer bei AMCO, erfahren wir, was die Arbeit besonders macht. Als einer der beiden sogenannten Mentorfahrer bei AMCO spielt Gertjan eine entscheidende Rolle bei der Ausbildung neuer Lkw-Fahrer. Er vermittelt ihnen in der Niederlassung in Moerdijk die AMCO-Normen und -Werte. Sein Kollege, Mentorfahrer Ruud Lamers, macht in Milsbeek die gleiche Arbeit. Gertjan berichtet nicht nur von seinen Erfahrungen, sondern auch von seiner Idee von Sicherheit und Kundenbeziehung.

Was macht deine Arbeit als Fahrer bei AMCO einzigartig?

“Bei AMCO arbeiten wir mit Streckenfahrern. Das bedeutet, dass der Fahrer eine feste Gruppe von etwa 20 bis 35 Kunden betreut. Ziel dabei ist, dass jede Wegstrecke von einem festen Fahrer bedient wird. Man lernt dadurch die Kunden gut kennen und baut eine Beziehung zu ihnen auf. Die Fahrplanung machen die Fahrer in Absprache mit den Kunden zum größten Teil selbst. So kann flexibel auf deren Wünsche eingegangen werden. Diese enge Kundenbeziehung und die Freiheit bei der Planung machen die Arbeit wirklich einzigartig. Neben den Streckenfahrern gibt es auch Fahrer, die die Strecken im Krankheitsfall oder bei Urlaub übernehmen.”

Wie stellen Sie sicher, dass Sie kundensorientiert arbeiten?

“Kundensorientiertes Arbeiten sollte eigentlich selbstverständlich sein. Als Fahrerbetreuer bringe ich neuen Kollegen bei, dass es vor allem darum geht, pünktlich zu sein und alles ordentlich zu hinterlassen, mit Achtsamkeit gegenüber der Umgebung. Das ist das Wesentliche. Ich rate neuen Fahrern immer, dafür zu sorgen, dass man zur vereinbarten Zeit da ist und den Mist ordentlich, ruhig und effizient abtransportiert. So verläuft der Prozess reibungslos, ohne die täglichen Abläufe auf dem Reiterhof zu stören. Zu den Leuten auf dem Hof benimmt man sich freundlich und höflich. Eine positive Haltung trägt zu einer guten Kundenbeziehung bei und führt dazu, dass der Besuch als angenehm empfunden wird. Flexibilität und proaktives Handeln werden auch geschätzt. Jeder Kunde ist anders. Ich habe zum Beispiel einen Kunden, bei dem ich immer freitags abtransportiere. Es ist ihm wichtig, dass der Mist vor dem Wochenende weg ist, damit der Hof am Wochenende sauber und ordentlich ist, und dabei helfe ich gerne.”

Was ist Ihrer Meinung nach der Schlüssel zur Kundenzufriedenheit?

“Man sollte zielgerichtet nachfragen, wie die Kunden am liebsten möchten, dass die Arbeit ausgeführt wird und dann gut auf ihre Wünsche hören. Wenn man es nicht genau weiß, arbeitet man einfach so ordentlich wie möglich. Man sollte verhindern, dass Müllreste auf dem Gelände zurückbleiben oder dass man mit dem Fahrzeug starke Schlammspuren hinterlässt. Eine ordentliche Umgebung macht einen positiven Eindruck. Ich finde, dass man, wenn man das Gelände verlässt und in den Rückspiegel schaut, sich sagen können muss: Ich habe es hier ordentlich hinterlassen. Kenne den Kunden, das ist auch

wichtig. Manche Kunden wollen keinen Kontakt, andere wiederum schon. Wenn etwas anders läuft als gewöhnlich, setze ich mich immer mit dem Kunden in Verbindung. Und wenn ich in Urlaub fahre und ein Kollege meine Strecke übernimmt, informiere ich den Kunden darüber. Diese kleinen Dinge machen den Unterschied.”

Sie erwähnen auch Sicherheit. Wie wird die Sicherheit berücksichtigt?

“Die Rücksichtnahme auf die Umgebung ist entscheidend. Zu neuen Kollegen sage ich immer: Fahr langsam auf dem Gelände des Kunden. Das schafft ein sicheres Gefühl bei den Kunden. Es kann immer plötzlich ein Kind oder ein Pferd auftauchen und vor den Wagen laufen. Wenn ich mit dem Kran Mist lade und es kommt ein Pferd vorbei, unterbreche ich sofort und warte, bis es vorbei ist. Pferde sind Fluchttiere, man möchte keine Unfälle verursachen. Das eine Pferd erschrickt schnell, das andere nicht, man sollte dieses Risiko einfach nicht eingehen.”

Was gibt Ihnen die meiste Zufriedenheit in Ihrer Arbeit?

“Das Gefühl, dass man die Arbeit gut gemacht hat. Der Kunde ist zufrieden, wenn ich meine Arbeit ordentlich und ruhig erledigt habe. Wenn ich gehe und sehe, dass alles ordentlich und aufgeräumt ist, bin ich zufrieden. Das gibt mir Erfüllung.”

Mit diesem persönlichen Ansatz und dem Fokus auf Qualität zeigt Gertjan, was einen Streckenfahrer bei AMCO besonders ausmacht. ‘Kenne den Kunden, arbeite ordentlich, effizient und ruhig’, fasst er es zusammen. Das mögen wir bei AMCO sehr. Es ist unser Anliegen, auf die Weise, die Gertjan oben beschreibt, zu arbeiten, mit allen unseren Fahrern und für alle unsere Kunden!

